



Vortragort:

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend
Hörsaalzentrum, Raum HZ 13



Programm und Informationen:

<http://www.uni-frankfurt.de/70832568/Krieg-und-Gewalt>

Kontakt:

Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Archäologische Wissenschaften
LOEWE-Schwerpunkt
„Prähistorische Konfliktforschung“
Norbert-Wollheim-Platz 1 (Fach 10)
60629 Frankfurt/Main
Tel (069) 798-32122
Haussels@em.uni-frankfurt.de

VORTRAGSPROGRAMM

LOEWE-Schwerpunkt
Prähistorische
Konfliktforschung

KRIEG UND GEWALT IN DER VERGANGENHEIT



Öffentliche Vorträge



Das Thema Prähistorische Konfliktforschung hat angesichts der derzeitigen Kriege in Osteuropa und Westasien eine bedrückende Aktualität gewonnen. Die Alltäglichkeit von Gewalt verschiedenen Ausmaßes in den Medien hat dabei schon länger zu der Frage geführt, wie alt eigentlich dieses Phänomen ist. Gab es schon immer Krieg und gehört er zur nicht abschüttelbaren Ausstattung des Menschen? Oder ist er ein historisches Phänomen und daher auch vermeidbar? Einige Aspekte der historischen und prähistorischen Gewalt werden im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe des LOEWE-Schwerpunktes von namhaften Gastwissenschaftlern präsentiert werden.



18.04. 2018

Prof. Dr. Heidi Peter-Röcher, Universität Würzburg
„Sklaverei in prähistorischer Zeit?“

Peter-Röcher ist Inhaberin des Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Würzburg. In mehreren Publikationen hat sie sich mit Hinweisen auf Krieg und Gewalt in prähistorischer Zeit und außereuropäischen Kulturen beschäftigt.

02.05.2018

Dr. Daniel Föller, Universität Frankfurt
„Gottes Krieger? Militär und Politik im karolingischen Europa“

Föller ist Mitarbeiter am Frankfurter LOEWE-Schwerpunkt im Teilbereich Geschichtswissenschaften mit dem Schwerpunkt auf karolingerzeitlichen Kriegergruppen und der Vereinbarkeit von Gewalt und christlichen Moralvorstellungen im Frühmittelalter.

16.05.2018

Dr. Hai Ashkenazi, Universität Tel Aviv
„Fortifications of the Early Bronze Age in the Southern Levant“

Ashkenazi ist Mitarbeiter an der Universität Tel Aviv. In seiner Forschung befasst er sich mit frühbronzezeitlichen Befestigungsanlagen als militärischen Komplexen, die jedoch auch eine große soziale Bedeutung trugen.

30.05.2018

Prof. Dr. Thomas Terberger, NLD Hannover
„Das Tollensetal in Mecklenburg-Vorpommern – das älteste Schlachtfeld Europas?“

Terberger ist Professor an der Universität Göttingen und Mitarbeiter des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. Neben einem Fokus auf der Alt- und Mittelsteinzeit ist er in den letzten Jahren vor allem durch seine Forschungen zum bronzezeitlichen Komplex aus dem Tollensetal bekannt geworden.

Im Rahmen der Frankfurter Bürger-Universität
veranstaltet von der Goethe-Universität Frankfurt a. M.
und der Römisch-Germanischen Kommission des
Deutschen Archäologischen Instituts Frankfurt.

Die Vorträge finden zu den angegebenen
Terminen jeweils 18–20 Uhr statt.